

Provincial-Nachrichten.

Naumburg, 18. Juli. (Graufinger Fund.) In einer Heidsiege fand man heute morgen die Leiche eines alten Mannes, anscheinend eines Handwerksburschen, der nach seinen Papieren aus der Provinz Posen stammte. Bald festgestellt hat der Mann dort ein Nachtlager gefunden und ist dabei, wie der ihm vor dem Munde liegende Schein ausweist, dem Krämpfen befallen worden, die seinen Tod zur Folge hatten. Zuerst nahm man an, es sei ein Herzkrampf an ihm verübt worden, doch ist das nicht der Fall, sondern die blutigen Verletzungen hat er sich wohl selbst zugezogen, als er frant niederkniete.

Naumburg, 18. Juli. (Die Anfuhr auf dem Gurkenmarkt) betrug heute 4000 Schod, es wurden 90 bis 120 Pfg. für das Schod Gurken bezahlt.

Zeitz, 18. Juli. (Schwerer Hufschlag.) Dem Geheirfuhrer Otto Wittenbecher wurde, als er in der Schöfstelle saß, von einem Pferde, das, gepiepielt von Fliegen, nach hinten ausschlug, der linke Unterschenkel zerquetscht.

Ohrdruf, 17. Juli. (Beim Kaiserpreis.) Die 82. Infanterieregiments in Göttingen den Kaiserpreis errufen.

Gotba, 16. Juli. (Spende für Kriegswesens.) Der Herzog hat dem hiesigen Landwehrbezirkskommando 1000 Mark überweisen lassen mit der Bestimmung, die Summe an seinem Geburtstag, 19. Juli, an bedürftige Kriegswesensretieren zu verteilen zu lassen.

Weißenburg, 17. Juli. (Ein Opfer tohen Mutwillems?) Vor ungefähr vierzehn Tagen wurde hier nach einem Pferdeverlet unter den Räufern und anderen Personen ein größeres Gefolge abgehalten, in dessen Verlaufe einer der Teilnehmer zu besetzt wurde, daß er eines Gedankens nicht mehr fähig war. Anstatt nun den Mann nach Hause zu schaffen, trieb man allerlei Schabernack mit ihm, stellte ihm Stangenröhrchen, Papierstängel usw. in den geöffneten Mund. Von der Zeit an lag der Betreffende im ständigen nachmittags sollte die Verlegung, die Verstorbenen zu finden. Aber auf eine Anzeige hin, daß der Angehörige annehmen, daß der Tod auf das Gefolge zurückzuführen sei, erfolgte die Befehlsgabe des Landraths seitens der Staatsanwaltschaft, welche die Unteruchung über diesen Fall eingeleitet hat.

Werna, 17. Juli. (Sühnenfreibeit.) In einer der letzten Nächte wurde auf dem Freiherz Spiegelhofen gute in dem Schaffalle eingebracht und ein fetter Hammel geflohen. Das Tier wurde gleich im Offenstalle geschlachtet.

Weißenburg, 18. Juli. (Drei Geburtstage an einem Tage.) Heute, am 18. Juli, feiert Frau Apel hier ihren 80. Geburtstag, mit ihr ihr Sohn hier 47. Der verlorbene Gemann würde, ebenfalls am heutigen Tage, seinen 79. Geburtstag feiern.

Coswig (Anhalt), 17. Juli. (Besatzung eines Baumrinders.) Das Schiffegeleit verurteilte einen Arbeiter, der vor kurzem auf der Chauße Hofbau-Gesellschaft mit 12 Döhrkämen die Kronen abtrah, zu 6 Monaten Gefängnis.

Londoner Börse vom 18. Juli. Es notierten: Engl. Konsols 87,60, Rio Unto 6,00, 156, Goldfields 3,62, Steel cons. 43,75, Steel preis, 110,37, Rand Mines 15,00, Anaconda 9,00.

Versicherungskonten. Aachener Rückvers., 1490 i.G. Concordia, Lebensvers., Köln 825 G. Frankfurter Transport, Unfall und Glas 1635 B. Thuringia, Erfurt 4400 B.

Deutsche Nationalbank, Bremen. In der gestrigen Aufsichtsratsung der Deutschen Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Bremen, wurde über den Halbjahrschluss 1908 Bericht erstattet. Der Umsatz von der Seite des Hauptbuches hat betragen 1 896 500 Mk. Ansatzen 1 644 300 Mk. im ersten Halbjahr 1907 und 3 397 300 000 Mk. im ganzen Vorjahre. Der Reingewinn inkl. Vortrag stellt sich im ersten Halbjahr 1908 auf 1 635 000 Mk. gegen 1 530 000 Mk. im ersten Halbjahr 1907 und 2 796 000 Mk. im ganzen Vorjahr bei dem gleichen dividendenberechtigten Kapital von 27 Mill. Mk.

Brannkollektorgesellschaft Bunsdorf. Die auf den 11. Juli aberaumete und wegen eines Formelrises vertagte Generalversammlung wird nunmehr auf den 29. August einberufen. Auf der Tagesordnung stehen neben den Regularien u. a. die bereits bekannten Anträge auf Regressnahme von Mitgliedern der Verwaltung, Bewilligung von Mitteln, Neuwahl des Vorstandes, Kassenabrechnung.

Eine neue Transaktion am Berlin-Boomer. Nach der „Frk. Ztg.“ soll die Berliner Banfirma Boswau & Knauer, G. m. b. H., durch die Berliner Terrain- und Bau-Aktiengesellschaft übernommen werden. Zu diesem Zweck und behufs Übernahme ausgedehnter Grundstücke in der Gegend des Teltow-Kanals soll das Aktienkapital der letzteren Gesellschaft um 10,5 auf 18 Mill. Mk. erhöht und gleichzeitig eine Obligationenleihe auszugeben werden.

Interessengemeinschaft im Maschinenbau. Wie das „L. T.“ von gutunterrichteter Seite erfährt, steht die Gründung einer Interessengemeinschaft zwischen der Benrather Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Benrath, der Märkischen Maschinenbaustadt Ludwig Stuckholz in Wetter an der Ruhr, und der Duisburger Maschinenbau Akt.-Ges. vorm. Carl Schürmann in Duisburg bevor, deren Zweck es ist, die allgemeinen Kosten zu vermindern, die Herstellung zu vereinfachen und zu verbilligen sowie die Leistungsfähigkeit im In- und Auslande wesentlich zu erhöhen. Während jede der drei Gesellschaften ihre vollständige Selbständig behält und Dritte gegenüber unter alleiniger Haftung handelt, werden die nach gleichen Grundsätzen berechnenden Gewinne zusammengelegt und nach vereinbarten Anteilen verteilt. Die Produktion der Gesellschaften umfasst etwa die Hälfte der in Deutschland hergestellten Röhre. Die Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Akt.-Ges. steht in keiner Beziehung zu der neuen Interessengemeinschaft. Die Märkische Maschinenbaustadt beruht bereits auf den 12. August eine ausserordentliche Generalversammlung ein, die über den entsprechenden Vertrag Beschluss fassen soll. Die Märkische Maschinenbaustadt Ludwig Stuckholz (früher Kamp & Co.) übernahm erst im Jahre 1906 die Maschinenfabrik Ludwig Stuckholz, zu welcher Zweck Aktienkapital von 2 Mill. Mark auf die jetzige Höhe von 3,5 Mill. Mk. gebracht wurde. Nach 5 dividendenlosen Jahren wurde für das am 30. Juni 1907 beendete Geschäftsjahr erstmals wieder eine Dividende von 8 Proz. verteilt. — Die Duisburger Gesellschaft hat erst im letzten Winter das Hochfelder Walzwerk erworben und zu diesem Zweck das Aktienkapital um 1,5 Mill. Mk. auf 4,5 Mill. Mk. erhöht. Der Dividende für 1906/07 betrug 6 (6) Proz. — Die Benrather Maschinenfabrik, deren 4,5 Mill. Mk. betragendes Aktienkapital sich im Besitz der Berlin-Anhaltischen Maschinenfabrik und der Stettiner Chamottefabrik (Didler) befindet, verteilte für 1907 eine Dividende von 6 (5) Proz.

Mechanische Baumwollweber S. & D. Bachmann in Sonteggen. Die Verhandlungen über die Übernahme des Betriebes durch die Sonteggen, die Verhandlungen sind nicht erfolgt, dessen ist, laut „Konf.“, der Konkurrenz eröffnet worden. Die Passiven werden auf ein 1 Mill. Mark geschätzt.

Porzellanfabrik Königszell in Königszell. Der Aufsichtsrat beschloss, der ordentlichen Generalversammlung eine Dividende von 9 (11) Proz. bei 34 574 Mk. Vortrag vorzuschlagen. Die Getreidefrachten New York-Hamburg und New York-Bremen zogen in New York um 5 Pfg. auf 25 Pfg. an.

Waren und Produkte.
Getreide.
Berliner Produktenbörse, 19. Juli. Am Frühmarkt notierten: Weizen rot 225—235, Roggen 185—187, Hafer, märkischer meuburger, pommerscher, preuss., russischer u. schlesischer frei 173—183, mittel 166—172, gering 160—163, pommerscher mittel u. gering 173—183, Roggen 185—187, Gerste, inländ. Futtergerste mittel und fein 175 bis 180, Erbsen inländ. und ausländischer Futtermittel 167—184, kleine Weizenmehl 0,2700—0,2875, Roggenmehl 0,1 und 2, 23,10—26,20 Weizenklein 10,90—11,75, Roggenklein 11,90—12,25. (Alles frei Bahn.)
Magdeburg, 18. Juli. Fein 1000 kg netto ab Station Weizen rot, mittel, 207—214, mittel 196—202, mittel, Haah gut, mittel, ausländischer gut 226—228, mittel, Bogen, inländischer gut 180—184, mittel, ausländischer gut, mittel, Gerste, hies. Cheval, gut, mittel, Landgut, mittel, Hafer rubik, inländischer gut 134—137, mittel, ausländischer gut, mittel, Wand gut, mittel, Mais fest, runder gut 145—157, mittel, bunter amerikanischer gut, mittel, Erbsen, hiesige Viktoria gut, mittel, grüner Folge gut, mittel.

Hamburg, 18. Juli. Weizen, Mecklenburger und Ostholsteiner, Bogen stetig, Mecklenburger und Altmärker 183—189, rot, 10118 140,00, Gerste rubig, adrusse, gut 114,50, Hafer fest, Holsteiner und Mecklenburger 170—180, Mais stetig, Americana mixed off. — La Plata off. 190,00.
Fest, 18. Juli. Weizen stetig, per Oktober 11,18 Gd., 11,19 Gd., Bogen per Oktober 8,40 Gd., 8,41 Br. Hafer per Oktober 8,80 Gd., 8,80 Br. Mais per Juli — Gd., — Br. per Aug. 7,65 Gd., 7,65 Br. per Mai 7,40 Gd., 7,41 Br. Raps per August 16,40 Gd., 16,50 Br.

Zucker.
Hamburg, 18. Juli. Rübenzucker, 1. Produkt, Basis 88%, Rendement netto Usanco, frei an Bord Hamburg abends
per Juli 21,90 22,00 25,00 Mk.
August 22,10 22,15 25,15
Oktober 20,30 20,40 20,40
Dezember 20,65 20,10 20,10
März 20,40 20,45 20,45
Mai 20,65 20,70 20,70
rubig rubig rubig

Kaffee.
Hamburg, 18. Juli. Good average Santos vom 30. Jun. abends
per September 30 1/2 Gd. 30 1/2 Gd. 31 1/2 Gd.
Oktober 30 1/2 Gd. 30 1/2 Gd. 30 1/2 Gd.
November 31 1/2 Gd. 31 1/2 Gd. 31 1/2 Gd.
März rubig rubig rubig

Bremen, 18. Juli. Kaffee rubig.
Havre, 18. Juli. Kaffee good average Santos per Sept. 41 1/2 per Dez. 40 1/2 per März 40, per Mai 40, Stettig.

Petrolium.
Hamburg, 18. Juli. Petrolium — Standard white loko 75.

Saaten.
Nordhausen, 18. Juli. Brauwwein 40 Vol. Prom. für 100 kg 103—108 l. 66,50—67,50 M., do. 48 Vol. Prom. für 100 kg (104—107 l.) 74,25—74,25 M. per loko-Lieferung ohne Fass ab Brennera.
Hamburg, 18. Juli. Spiritus rubig, per Juli 25 Gd., per Juli-Aug. 25 Gd., per Aug.-Sept. 25 Gd.
Bremen, 18. Juli. Schmalz fest, Loko, Tabu u. Firkan 47 1/2, Doppelmeyer 45 1/2.
Hamburg, 18. Juli. Rüböl rubig, versollt 72,00.
Köln, 18. Juli. Rüböl loko 74,00, per Okt. 71,00.

Kartoffelmehl und -Stärke.
Berlin, 18. Juli. Kartoffelmehl und -Stärke 22,50—23,00. Feuchte Stärke —
Magdeburg, 18. Juli. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 37,75—37,60.

Wolle.
Bremen, 18. Juli. Baumwolle still. Upl. loko mittl. 86 1/2 Pfg.
Chemische Produkte.
Merseburg, 18. Juli. Chlorsäurepeter. Bericht von Hugo Reichardt. Markt rubig und geschäftlos. Preise behauptet. Heutige Notierung Febr.-März 1909 9,75 M., Febr.-März 1910 9,50 M. frei Fabrikung Hamburg.

Berliner Viehmarkt.
Berlin, 18. Juli. Städtischer Schlachtviehmarkt (Anteiliger Bericht der Direktion). Es standen zum Verkauf 3769 Rinder, 1846 Kübler, 11.143 Schafe und 10.411 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht im Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.) für Rinder: Ochsen: a. vollfleischig, ausgemastet, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 74—78 M.; b. junge fleischig, nicht ausgemastet und ältere ausgemastete 66—70 M.; c. mässig geschlachtet und gut gemästet 54—58 M.; d. gering gemästete 48—52 M.; e. mässig gemästete Färsen höchsten Schlachtwertes 68—71 M.; f. mässig gemästete jüngere und gut gemästete ältere 61—65 M.; g. gering gemästete 54—58 M.; Färsen und Kübe: a. vollfleischig, ausgemastet, höchsten Schlachtwertes — M.; b. vollfleischig, ausgemastete Kübe höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 68—71 M.; c. ältere ausgemastete Kübe und weniger gut entwickelte jüngere 64—68 M.; d. mässig gemästete Färsen und Kübe 60 bis 63 M.; e. gering gemästete Färsen und Kübe 58—61 M.; Kalber: a. feinste Mastkalber (Vollfleischmast) und beste Saugkalber 84—89 M.; b. mittlere Mastkalber und gute Saugkalber 74 bis 77 M.; c. geringe Saugkalber 45—49 M.; d. ältere gering gemästete Kalber (Fresser) 63—68 M.; Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 84—84 M.; b. ältere Masthammel 73—76 M.; c. mässig gemästete Hammel und Schafe (Märzschafe), 61—67 Mark; Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. mit 20 Proz. Fett, a. vollfleischig der feineren Rassen und deren Kreuzungen 95 Mark; b. fleischig 87—88 M.; c. gering gewickelte 84—86 M.; d. Saunen 83 Mark.

Verlauf und Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich rubig ab und hinterlässt Überbestand. Der Rälberhandel gestaltet sich langsam. Es wird kaum ganz geräumt. Ausgemästete Kalber brechen Preise ein. Bei geringer Notiz. Bei sehr geringem Umlaufgang glatt, es wird voraussichtlich ausverkauft. Der Schweinemarkt verliert rubig und wurde ziemlich geräumt.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.
New York, 18. 7. 17. 7.
Weizen p. Juli 101 1/2, 100 1/2, Weizen p. Juli 90 1/2, 90 1/2
Mk. p. Juli Septbr. 99 1/2, 98 1/2, Weizen p. Juli Septbr. 90 1/2, 90 1/2
Mk. p. Juli Septbr. 87, 87, Mais p. Juli Septbr. 76 1/2, 76 1/2
Septbr. 83 1/2, 84, Septbr. 75 1/2, 75 1/2
Mehl Spring clear 4,00 4,00 Hafer p. Sept. 63 1/2, 63 1/2
Kaffee Fair No. 7 6 1/2, 6 1/2, Kaffee p. Sept. 63 1/2, 63 1/2
— Sept. 5,85 5,85 Schmalz Juli 9,27 9,25
Petrolium in Cases 10,90 10,90 — Sept. 9,37 9,37
do. in Philadelphia 8,70 8,70
Tendenz: Weizen willig, Mais willig.

Flussschifffahrt.

(Mitteilt von Heinrich Heisterberg in Hamburg.)
Hamburg, 18. Juli.

Die Verhältnisse auf der Elbe, Oder, Spree und deren Nebenflüssen liegen nach wie vor sehr traurig. In der letzten Berichtswoche hat es in Mitteldeutschland wie auch im oberen Elbe- und Oder-Gebiet zwar wiederholt geregnet, indessen ist das Erdreich infolge der wochenlangen Dürre dermassen ausgetrocknet, dass die Wasserläufe von den Niederschlägen zu gut nichts profitiert haben. Kein Wunder, dass sich zu den tröstlichen Wasserstands-Verhältnissen nunmehr auch überall ein empfindlicher Mangel an Kahnraum gesellt, der die Anteilhaber sprunghaft in die Höhe treibt. Ist das Ladungsangebot auch nicht gross, so werden diejenigen Transporte, die gerade jetzt verladen werden müssen, von den hohen Frachten doch hart betroffen, ganz abgesehen davon, dass manche Artikel der Spezialisten dem Wasserwege bereits verloren gehen.

Gegenwärtig stellen sich die Frachten für erstklassiges Massengut wie folgt:

Magdeburg	35 Pfg. p. 100 kg	Berlin-Deckelkähne	40-44 Pfg. 100 kg
Schönebeck	37	offene	38-42
Barby	38	Fürstenberg a. O.	60-36
Aken	39	Oderstationen bis	—
Wallwischhafen	41	inschl. Breslau	85-88
Torgau	45	Kosel	103-110
Biesa	70	Frankfurt a. O.	90-90
Dresden	72	Stettin	50-52
Tetsch/Laube	80	Küstrin	16-18
Schönprissen	83	Landberg a. W.	60-63
Aussig	85	Posen	75-80
Halle a. S.	85	Bromberg	80-85

Jub. Ab. haben die Frachten für Massentartikel 5-10 Pfg. per 100 kg höher, soweit Kahnraum vorhanden ist.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null)

	Saale und Unstrut.		Fahl/Wuchs	
	Juli	Fahl/Wuchs	Juli	Fahl/Wuchs
Artern, Brückengepel	17. Juli	+0,58	18. Juli	+0,58
Nebr., Oberpegel		+2,14		+2,14
Weissenfels, Oberpegel		+2,40		+2,58
Trottha, Unterpegel		+0,02		+0,02
Altleben, Oberpegel	17.	+3,28	18.	+3,28
Bernburg, Unterpegel		+1,24		+1,20
Kelbe, Oberpegel		+0,50		+0,72
do., Unterpegel		+0,28		+0,20
Isar. Eger. Elbe. Moldau.				
Budweis	17.	+0,23	18.	+0,15
Prag		+0,02		+0,17
Jungbunzlau		-1		+0,22
Laun		-0,45		+0,80
Pardubitz		-0,76		+0,76
Brandis		+0,80		+0,86
Melnik		+0,16		+0,86
Leitmeritz	18.	-0,55	10	-0,58
Aussig		-0,50	3	-0,45
Dresden		-1,90		+0,41

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Lage des Eisenmarktes und die Hochhaltung der Rohstoffpreise.

Die Firma Funcke & Hueck in Hagen i. W. versendet ein Rundschreiben an ihre Kundschaft, in dem sie erhöhte Rabatte für die ankündigt und über die Lage am Eisenmarkt u. a. folgendes ausführt:

Die Zerrüttung des Eisenmarktes ist vollständig, überall wildes Angebot, Preisunterbietungen, äusserste Zurückhaltung der Käufer. Die Hochhaltung der Preise der Rohstoffe, namentlich des Roheisens und Halbzeuges, ohne Rücksicht auf die Notlage der Abnehmer, der reinen Walzwerke u. a., hat zu schweren Verlusten für die Rohstoffbetriebe geführt, haben die Betroffenen, teilweise schwerer, als schon längere Zeit glimmte. Der Kampf um zeitweise Aufhebung der Zölle auf Roheisen und Halbzeug ist jetzt entbrannt. Hatte schon bis dahin die Aussicht auf die notwendigen Herabsetzungen der Rohstoffpreise die Hoffnung auf Besserung niedergehalten, so erst recht jetzt, wo die Herabsetzungen begonnen haben und das Roheisensyndikat vor dem Zusammenbruch steht. Die Preise der Walzwerke, Stabeisen und Bleche sind zwar im Kampfe der Mitglieder des Stahlwerksverbandes unter sich auf einen Stand gekommen, der auch bei eigenen Rohstoffen einen Nutzen kaum noch lässt, indessen solange nicht die Preise der Rohstoffe in ein richtiges Verhältnis zu den Preisen der Walzwerks- und Fertigerzeugnisse selbstverständlich angeschlossene. Erschwerend tritt hinzu, dass die ausserordentlichen Ansprüche der grossen gemischten Werke am Kapitalmarkt mit noch verschärftem Wettbewerb den Eisenmarkt bedrohen.

Berliner Börse. Bei Schluss der gestrigen Börse notierten: Kredit 194,20, Diskonto 171, Deutsche Bank 229,75, Berliner Handelsgesellschaft 159,50, Kanada 163,12, Baltimore 88,25, Paketfahr 108, Nordl. Lloyd 91,75, Russische Anleihe von 1902 83,62, Lanrahl 233,90, Bochumer Guss 214,50, Gelsenkirchen 188,25, Phonix 169, Dresdner Bank 136,80, Schaaffhausen 129,25, Lombard 22,30. Tendenz: Leicht abgeschwächt.

Auf dem Kassamarkt notierten höher: Hofmann Wagen 4,75, Orenstein & Koppel 1,75, Riehm & Söhne 1,25, Schönebeck Metall 1,30, Schering 1,25, Deutsche Gasföhrlich 3, Steingut Hubbe 2,25, Kaiser Porzellan 3,25, Stein & Nölke 4,50, Varziner Papierfabrik 3,50, Berliner Terrain-u. Baugesellschaft 3, Remser Spinnerie 1,50, Kalwerke Ascherleben 1,25, Hasper 2,50, Wegener Walzwerk 2, Menden & Schwerte 1,60, Rhein-Nassau 4,63, Schliesische Zink 4,50, Wissener Stahlwerke 2, Langendreer 1,25, — Dagegen notierten niedriger: Deutsche Bierbrauerei 1,50, Halleische Maschinen 2, Liebecke Maschinen 2, Stettiner Vulkan 2, Elberfelder Farben 2,50, Bayerische Zellulose 4,75, Kaiserhof-Hotel 2, Hotelbetriebs-Ges., 1,85, Nordf. Eiswerke 1,25, Posen Spiritfabrik 1,75, Vereinigte Petroleum 1,30, Bemberg Spinnerie 1,75, Gladbacher Wolle 2, Rositzer Zucker 1,30, Bernzellus 1,75, Georg Marie 1,40, Keula 1,50, Louise Tiefbau 1,50.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 13.

Bankhaus, Leipziger Str. 13.

Kulante Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informations-Abteilung für Kassen- und K&Z-Kasse.

Die Werte in eckigen Klammern sind die Zinsten an den Bundesräten...

Berliner Börse, 3. 1909

Preisveränderung: 1 P. 10. Lira. London: 89 P. - Paris: 16 1/2. - Wien: 170. - New York: 110. - Gold: 100. - Silber: 100. - Wechsel: 100. - Lini: 20.00. Berlin: Banknotend. 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 5 1/2.

Main table containing stock market data with columns for company names (e.g., Reich, Fds., A. S., etc.), prices, and various financial indicators.

